

	<p>Objekt: Becher mit Reliefdekor</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Antike bis Historismus</p> <p>Inventarnummer: 1932.68</p>
--	---

Beschreibung

Johann Friedrich Böttger suchte die Vorbilder für die Formgebung seiner Gefäße nicht nur in der Keramik, sondern in Werken zeitgenössischer Gold- und Silberschmiede. Entscheidendes leistete dabei der schon seit 1710 für die Meissener Manufaktur arbeitende Hofgoldschmied Johann Jacob Irminger. Der von ihm gestaltete Becher aus „Jaspisporzellan“ verrät durch die metallisch scharfen und präzise konturierten Reliefauflagen – den „Irmingerschen Belegen“ – in Form von weiblichen Maskarons und eines Akanthusblattfrieses deutlich das Silbervorbild.

Ankauf mit Mitteln der Stiftung Fritz von Harck, Leipzig, 1932. Ehemals in der Königlich-Sächsischen Porzellansammlung Dresden.

Grunddaten

Material/Technik: Böttgersteinzeug, reliefiert
Maße: Höhe 14,2 cm, Durchmesser 10,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Johann Jacob Irminger (Goldschmied) (1635-1724)
	wo	
Hergestellt	wann	1715
	wer	Porzellan-Manufaktur Meissen
	wo	Meißen

Schlagworte

- Böttgersteinzeug
- Gefäß
- Keramik

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 124